Presseinformation

17. November 2026

LH Mikl-Leitner: Kunst und Kultur schaffen 1,6 Milliarden Euro Wertschöpfung und sichern 26.000 Arbeitsplätze

„Investitionen in Kunst und Kultur rechnen sich – für die Menschen, für unsere Regionen und für unser ganzes Land“

Im Rahmen einer Pressekonferenz im Landhaus St. Pölten präsentierten heute, Dienstag, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner gemeinsam mit Wirtschaftsforscher Christian Helmenstein sowie dem Haager Bürgermeister Lukas Michlmayr eine aktuelle Wirtschaftsstudie, die die ökonomischen Effekte von Kunst und Kultur in Niederösterreich untersucht hat.

Die Entscheidung zur eigenen Landeshauptstadt vor 40 Jahren habe vor allem im Bereich Kunst und Kultur einen Aufbruch eingeleitet, sagte die Landeshauptfrau eingangs. Von Anfang an sei klar gewesen, dass Kultur nicht nur in einem Zentrum stattfinden, sondern in allen Regionen zuhause sein solle. „Heute ist Niederösterreich ein Kulturland mit internationaler Strahlkraft – von Grafenegg über den Kulturbezirk St. Pölten und die Kunstmeile Krems bis hin zu den vielen Museen, Festivals und Bühnen in allen Regionen unseres Landes“, so Mikl-Leitner. Diese Entwicklung sei das Ergebnis einer konsequenten Kulturpolitik, die Kultur als Zukunftsinvestition verstehe. „Denn Kultur ist weit mehr als ein Konzert, eine Ausstellung oder ein Theaterabend. Kultur schafft Lebensqualität, stiftet Identität, verbindet Menschen und macht unser Land lebens- und liebenswert“, sagte sie.

Die nun präsentierte Studie belege „den enormen wirtschaftlichen Mehrwert“ von Kunst und Kultur: „Wir sprechen von der stattlichen Summe von 1,6 Milliarden Euro Wertschöpfung pro Jahr. Davon profitieren Betriebe in allen Regionen unseres Landes – von der Gastronomie über die Hotellerie bis hin zu Handel, Handwerk und Dienstleistungen.“ Besonders deutlich werde die wirtschaftliche Bedeutung im Tourismus: „Jährlich besuchen rund 2,5 Millionen Gäste kulturelle Angebote in Niederösterreich. Allein durch ihre Ausgaben entstehen rund 140 Millionen Euro kulturtouristische Wertschöpfung“, so die Landeshauptfrau. Kultur bringe Gäste ins Land und diese Gäste zusätzliche Umsätze und Arbeitsplätze in den Regionen.

„Insgesamt schafft und sichert Kunst und Kultur rund 26.000 Arbeitsplätze in

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Niederösterreich. Kultur schafft also Einkommen und Perspektiven“, so die Landeshauptfrau. Das sehe man vor allem an der Entwicklung der kulturellen Infrastruktur. Dabei verwies sie etwa auf das „europaweit einzigartige“ KinderKunstLabor und die Ehemalige Synagoge, die als Veranstaltungs- und Bildungsort wiedereröffnet wurde – beide in St. Pölten, sowie auf den Rudolf-Buchbinder-Saal in Grafenegg, das Stadttheater Wiener Neustadt oder auch auf die erfolgreiche Landesausstellung in Amstetten-Mauer mit mehr als 160.000 Besucherinnen und Besuchern. „Leuchttürme, die zeigen: Investitionen in Kunst und Kultur rechnen sich – für die Menschen, für unsere Regionen und für unser ganzes Land.“

Für Landeshauptfrau Mikl-Leitner seien die Studienergebnisse eine Bestätigung, „unseren eigenständigen niederösterreichischen Weg in der Kulturpolitik weiterzugehen“, erklärte sie abschließend.

Studienleiter Christian Helmenstein unterstrich die volkswirtschaftliche Bedeutung kulturwirtschaftlicher Aktivitäten: „Sie entfalten Wertschöpfungs- und Beschäftigungsimpulse weit über den unmittelbaren Kulturbereich hinaus und stärken damit auch zahlreiche vor- und nachgelagerte Wirtschaftsbereiche.“ Kulturinvestitionen seien daher als wirtschaftliche Impulse mit langfristiger regionaler Hebelwirkung zu betrachten.

Auch der Haager Bürgermeister Lukas Michlmayr bestätigte die positiven Auswirkungen auf die Regionen, unter anderem mit Blick auf die diesjährige Landesausstellung in Amstetten-Mauer: „Wir spüren eine unmittelbare, positive Auswirkung auf die Tourismuszahlen in unserer Region und konnten 2026 viele Gäste aus Oberösterreich, Deutschland und Tschechien begrüßen.“ Zahlreiche Betriebe hätten dadurch einen Besucherzuwachs von bis zu 20 Prozent verzeichnet. „Kultur erhöht die Beschäftigung bei uns im Ort, vermindert den Leerstand und stärkt Identität und Zusammenhalt in unserer Gemeinde“, fasste der Bürgermeister zusammen.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation



„Kunst und Kultur schaffen 1,6 Milliarden Euro Wertschöpfung und sichern 26.000 Arbeitsplätze“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Pressekonferenz „Kultur schafft Wertschöpfung“.

© NLK Khittl

Weitere Bilder



Pressekonferenz „Kultur schafft Wertschöpfung“: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner mit Wirtschaftsforscher Christian Helmenstein (li.) und Lukas Michlmayr, Bürgermeister von Haag.

© NLK Khittl



„Investitionen in Kunst und Kultur rechnen sich – für die Menschen, für unsere Regionen und für unser ganzes Land“, sagte Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner.

© NLK Khittl

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Doris Zöger
E-Mail: presse@noel.gv.at